

Eine aristokratische Geschichte von Wilhelm Wolters.

„Anna,“ sagte die Baronin zu ihrem vor wenigen Tagen neu eingetretenen Stubenmädchen, „es wird heute oder morgen ein Herr kommen.“

Niedergehen, wie sie am geeignetsten Marien auf die kommenden Dinge vorbereite, als Marie eintrat. „Du erwartest Besuch, Mama?“

„Seit wann denn?“ „Seit zwei Jahren.“ „Aber wie wärsch, daß es Geheimniß bliebe, bis er Oberförster geworden wäre?“

Anna ein Telegraf tragen. Das Baronin Laid. untröstlich. Bitte Bruder nicht herkommen, Marie entbed mir soeben, daß verlobt. Gruß. Mathilde.

„Stehen nicht viele Blumen hier?“ „Gewiß, Vater, rothe und weiße, eine große Menge.“

abwärts schen Bächlein in sich am Rande des Weges fließt, der eine tiefe Furche ins rief und in brauner Springfluth rauschte.

Das Gewitter.

Stizze von Herrn Ritter.

Wo die letzten Baumreihen zwischen den Viehställen des Dorfes ins Thal land auslaufen, liegt eine vereinzelte Hütte, versteckt zwischen den Büschen wie ein Bettler, der sich seines dürftigen Gewandes schämt.

„Ich höre nichts,“ antwortete mürrisch der Blinde. „Ich sehe es,“ versicherte der Kleine. Ueber dem Hochwald steigen Wolken auf.

„Hast du denn den Vater so gern?“ unterbrach plötzlich in weichem Tone der Blinde die Stille und tastete über den masseriefenden Kopf des Knaben.

Die Baronin übersehte im Auf- und

Die Baronin, die aufrecht und mit erhobnem Haupte dagesanden hatte, tastete ättern nach der Lehne eines

„Was ist denn?“ fragte die Baronin erschrocken. Marie legte den Finger an den Mund, kichernd in sich hinein, winkte der Baronin und trat zur Seite.

„Was ist denn?“ fragte die Baronin erschrocken. Marie legte den Finger an den Mund, kichernd in sich hinein, winkte der Baronin und trat zur Seite.

„Was ist denn?“ fragte die Baronin erschrocken. Marie legte den Finger an den Mund, kichernd in sich hinein, winkte der Baronin und trat zur Seite.

„Was ist denn?“ fragte die Baronin erschrocken. Marie legte den Finger an den Mund, kichernd in sich hinein, winkte der Baronin und trat zur Seite.